



Max Bill eröffnete neue Ausstellung des studio f

## Oehm begreift Kunst als Mittel zur Kommunikation

Dicht gedrängt standen die Gäste am Sonntagmorgen im studio f, als Max Bill die Ausstellung „Materialkonzeptionen“ von Herbert Oehm eröffnete. Ehemalige Studenten der Hochschule für Gestaltung, Künstler und Galeristen waren unter den 360 Besuchern, „eine illustre Gesellschaft aus illustrem Anlaß“, wie Kurt Fried zur Begrüßung sagte. Das studio f stelle mit Herbert Oehm einen „alten Ulmer“ aus, der es verdiene, daß man ihn wieder einmal vom Rheinland nach Ulm hole.

Max Bill ordnete die Herbert-Oehm-Ausstellung ein in die „lange Kette von Aktivitäten des studio f“, die sich immer in die Richtung der „konkreten Kunst“ bewegt

hätten. 1960 wurde Herbert Oehm zum erstenmal im studio f am Sylvanerweg vorgestellt. Oehm hatte von 1957—1959 an der Münchner Akademie, danach ein Jahr an der Hochschule für Gestaltung in Ulm studiert. „Als ich seine Arbeiten 1960 durch Zufall kennenlernte“, so Max Bill, „habe ich ihn sofort in eine Züricher Ausstellung aufgenommen, die einen Überblick über die damalige konkrete Kunst gab.“ Eine sandige Fläche mit einem nichtsandigen Streifen habe Oehm damals gezeigt, ein Bild, in dem es um das Spiel des Materials und um das Spiel des Verhältnisses von Blatt und Raum ging. Seine Prinzipien seien bis heute dieselben geblieben, wenn auch neue und interessante Variationen hinzukamen.

Herbert Oehm begreife seine Kunst weitgehend als Mittel zur Kommunikation, sagte Max Bill. Kunst entstehe für ihn erst aus der Konfrontation zwischen dem Betrachter und dem Objekt. Oehms Wort „Kunst, beziehungsweise Künstliches oder das künstlich Hergestellte, das Erzeugte, ist Kommunikation von Information sei typisch für die Gedanken, die in den 50er Jahren in Ulm entwickelt wurden. Wir verstanden, was wir machten, als etwas Künstliches durch dessen Mitteilung Kommunikation entsteht, so Max Bill.

Unser Bild: Vernissage im studio f mit Herbert Oehm (links), Kurt Fried (Mitte) und Max Bill (rechts)  
Bild: Resc